

Education Highway verliert vor Gericht

25.11.2009 | Oberösterreichische Nachrichten



In einem Jahre währenden Rechtsstreit hat die Education Highway GmbH, die Oberösterreichs Schulnetzwerk führt, eine Niederlage erlitten.

Die Linzer Firma ProOmnia von Andreas Sulzer betreibt das Internet-Bildungsmedium Eduskater. Der frühere Education-Highway-Geschäftsführer Anton Knierziger soll vor dem Bildungsministerium behauptet haben, der Edu-skater sei nicht anwendungssicher. ProOmnia fühlte sich von dem Mitbewerber bei einem der wichtigsten Kunden geschädigt und klagte. „Der Beklagte konnte seine Behauptung nicht beweisen“, sagt ProOmnia-**Rechtsanwalt Johannes Öhlböck**, Wien. Das Landesgericht gab daher nun dem Kläger Recht. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Pikant: Eigentümer des Bildungs-Highways sind Land Oberösterreich und Raiffeisen-Landesbank.

Nachdruck mit freundlicher
Genehmigung der Oberösterreichischen Nachrichten

Dr. Johannes Öhlböck LL.M., Rechtsanwalt in Wien
www.raoe.at

Der Zweck des Wettbewerbsrechtes ist der Schutz des "lauteren Wettbewerbes"; seine Aufgabe ist es damit, unlautere Geschäftspraktiken zu verhindern. Werden im geschäftlichen Verkehr unlautere Geschäftspraktiken oder Handlungen angewendet, muss man mit Klagen eines Konkurrenten oder eines Wettbewerbsschutzverbandes rechnen.

Dr. Johannes Öhlböck LL.M. berät und vertritt Sie in Fragen des Wettbewerbsrechtes (Klage, Einstweilige Verfügung, Äußerung) und begleitet Marketing- und Werbeaktivitäten, um schon im Vorfeld nachteilige Folgen hintanzuhalten.

